



Online CAS AI Governance for Organizations

AI strategisch steuern: Baue AI Governance, die Wirkung zeigt – compliant, sicher und umsetzbar.

Start: jederzeit

Abschluss: Certificate of Advanced Studies (CAS)

ECTS: 20

Dauer: individuell, ca. 6 Monate

Abschlussarbeit: Eigenes AI-Governance-Konzept

Ort: online

Studienbeitrag: CHF 6000

Änderungen vorbehalten / Stand 06.08.2026

[Zur Kurswebseite](#)





Willkommen am IKF

Das Institut für Kommunikation & Führung IKF ist die schweizweit grösste Anbieterin für tertiäre Weiterbildungen in den Bereichen Transkulturelle Kommunikation & Kompetenzen, Digitale Transformation, Agiles Leadership & Organisation sowie Wissen & Management.

Warum Sie am IKF studieren sollten? Drei überzeugende Gründe:

1.

Individuell

Studieren wie ich es will!

Mit einer Weiterbildung am IKF erweitern Sie Ihre Kompetenzen, die Ihnen beruflich und persönlich nützen, z.B. bei Projekten oder in Ihrer eigenen Entwicklung. Sie haben die Auswahl zwischen verschiedenen Kursformaten. Für ein Master-Diplom kombinieren Sie 3 CAS-Module so, wie es zu Ihren Zielen passt.

2.

Persönlich

Der Mensch im Zentrum.

Am IKF werden Sie 1:1 persönlich begleitet und von Ihrem Coach betreut – von der Beratung, bei Gruppenarbeiten, bis zu Ihren Projekt- und Masterarbeiten. Onlinekurse = Student*in spricht mit dem Computer? Nicht bei uns! Bei uns haben Sie jederzeit eine Ansprechperson, die genauso Mensch ist wie Sie, von der Kursleitung bis zu unseren weit über 100 Dozierenden.

3.

Innovativ

Am IKF lernen Sie, was Sie für die Zukunft wirklich brauchen.

Wir integrieren neueste Forschungen und Erfahrungen flexibel in unsere Inhalte und Methoden. Handverlesene Fachpersonen aus der Praxis behandeln im Unterricht Ihre aktuellen Fragestellungen und üben die Anwendung von Tools und Methoden mit Ihnen gemeinsam ein. IKF-Absolvent*innen befähigen auch Ihre Teams oder Unternehmen zu neuem Denken und Handeln.



Organisationen im Wandel mit AI

Organisationen stehen heute nicht mehr vor der Frage, **ob sie AI einsetzen**, sondern **wie sie diese verantwortungsvoll, kontrolliert und wirksam integrieren**.

Mit der zunehmenden Nutzung – insbesondere generativer AI – entstehen zentrale Herausforderungen:

- Wer übernimmt Verantwortung für AI-gestützte Entscheidungen?
- Wie lassen sich Risiken systematisch steuern?
- Wie werden Transparenz und Nachvollziehbarkeit sichergestellt?
- Und wie gelingt Innovation, ohne die Kontrolle zu verlieren?

Viele Organisationen verfügen bereits über erste Anwendungen oder Pilotprojekte, doch es fehlt häufig ein **klar strukturiertes Governance-Modell**, das AI langfristig steuerbar macht. Gleichzeitig steigen die regulatorischen Anforderungen (CH & EU) sowie die Erwartungen an Sicherheit und Vertrauen.

Warum dieser CAS

Der CAS setzt genau hier an:

Im Fokus steht nicht die Technologie, sondern die **Fähigkeit, AI bewusst zu führen, zu steuern und in Organisationen zu verankern**.

Du lernst, ...

- AI-Initiativen strategisch zu priorisieren
- Governance-Strukturen und Entscheidungsmodelle aufzubauen
- Risiken systematisch zu managen
- regulatorische Anforderungen pragmatisch umzusetzen
- AI nachhaltig und verantwortungsvoll zu integrieren

Der CAS verbindet **Führung & Verantwortung im Umgang mit AI** mit deren **konkreter Umsetzung in Organisationen**, um AI organisationsweit steuerbar, kontrollierbar und managementfähig zu machen.

- Entscheidungsfähigkeit
- Steuerungsfähigkeit
- organisationsweite Governance
- Board-/Management-Perspektive

Learning Outcomes & Lernziele

Der CAS vermittelt **Governance- und Steuerungskompetenzen für AI** in den Bereichen Organisation, Daten, Risiko, Regulierung und Technologie.

Mit klarem Fokus auf den **Schweizer Kontext** (inkl. EU-Regulierung wie AI Act und GDPR) befähigt der Kurs dazu, Organisationen nicht nur AI-fähig, sondern vor allem **steuerungsfähig** zu machen.

Der Kurs verbindet:

- Governance-Design und Entscheidungsstrukturen
- Risiko- und Kontrollmechanismen
- Organisatorische Integration von AI
- Vendor- und Technologie-Governance
- Security- und Resilienz-Aspekte
- Operationalisierung von Responsible AI

Du lernst...

Grundlagen

- typische AI-Use-Cases zu beurteilen und in regulierten Schweizer Umfeldern sinnvoll einzusetzen
- fundierte Entscheidungen zwischen Einkauf und Eigenentwicklung von AI-Lösungen zu treffen
- den geschäftlichen Mehrwert von AI systematisch zu bewerten

Regulierung & Compliance

- AI-Regulierungen (EU AI Act und Schweizer Kontext) sicher zu verstehen und anzuwenden
- Datenschutzanforderungen (DSG/FADP) konsequent auf AI-Prozesse zu übertragen
- FINMA-orientierte und auditable Lösungen für regulierte Schweizer Organisationen zu entwickeln

Governance & Organisation

- AI-Projekte strukturiert und risikobasiert zu planen und zu steuern
- Accountability, Kontrollsysteme (IKS) und Governance-Strukturen aufzubauen
- Governance so zu gestalten, dass sie board-tauglich und auditierbar ist

Umsetzung

- Daten- und Modell-Lieferketten governancefähig zu gestalten
- Sicherheits-, Betriebs- und Kontrollanforderungen für AI-Systeme zu definieren
- Responsible-AI-Prinzipien praktisch umzusetzen und integrierbar zu machen

Führung & Integration

- regulatorische Erwartungen (EU/CH, FINMA) als Steuerungsinstrument zu nutzen
- ein ganzheitliches AI-Governance-Programm aufzubauen
- KPIs/KRIs, Accountability und Auditierbarkeit organisationweit zu verankern



Abschluss des Zertifikatskurses

Die Anforderungen für den erfolgreichen Abschluss des Kurses sind:

- Bearbeitung der Online-Lektionen
- Bearbeitung der Aufgabenstellungen in den Lektionen
- erfolgreicher Abschluss einer Projektarbeit

Weitere Informationen & Gastzugang

Vor Buchung eines Online-CAS besteht die Möglichkeit, sich mit der zuständigen Studienleitung in Verbindung zu setzen. Die Studienleitung kann Ihnen weitere Auskünfte zum Inhalt geben und Ihnen einen Gastzugang einrichten, mit dem Sie sich vorab im Kurs umschaun können. Hierzu rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine E-Mail an info@ikf.ch.

Upgrade zum Master

Der CAS AI Governance for Organizations kann durch den Besuch weiterer Zertifikatskurse (z.B. CAS Digitale Transformation, CAS Wissensmanagement etc.) und die Erarbeitung einer Master Thesis zum Master of Advanced Studies (MAS) oder Master of Business Administration (MBA) ausgebaut werden. – z.B. zum MBA AI & Digital Transformation.

Studienleitung

Prof. Dr. David Krieger leitet den Online-Studiengang. Die Studienleitung betreut die Inhalte, ist verantwortlich für das Qualitätsmanagement, betreut und berät die Kursteilnehmenden bei ihren Projektarbeiten und anderen praktischen Anwendungen des Kurswissens, führt externe Tutor*innen und Coaches, strukturiert das Learning Management System und koordiniert das Gesamtprogramm.

Zulassung – so bist du dabei

Grundsätzlich wird für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs (CAS) ein Abschluss einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule) oder der höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule HF, Eidg. Diplom oder Eidg. Fachausweis) sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt.

Da jeder Bildungsweg individuell ist, prüfen wir selbstverständlich auch Anmeldungen im "sur dossier"-Verfahren. Über die definitive Zulassung entscheidet die Studienleitung.



Für wen ist der CAS gemacht?

Der CAS richtet sich an Führungskräfte und Fachverantwortliche, die AI-Governance in ihrer Organisation aufbauen und verantworten möchten. Angesprochen sind insbesondere Transformation Leads, Product- und Digitalverantwortliche sowie Fachpersonen aus Governance & Compliance, Risk Management, IT und Security. Ebenso relevant ist das Programm für Innovation Leads, den öffentlichen Sektor sowie Rollen im Bereich Enterprise Transformation.

Lehrplan CAS AI Governance for Organizations

Der CAS „Governance for Organizations“ vermittelt Governance- und Steuerungskompetenzen für KI in den Bereichen Organisation, Daten, Risiko, Regulierung und Technologie.

Der Kurs verbindet in 10 Modulen:

- Governance-Design und Entscheidungsstrukturen
- Risiko- und Kontrollmechanismen
- Organisatorische Integration von KI
- Anbieter- und Technologie-Governance
- Sicherheits- und Resilienz Aspekte
- Operationalisierung von Responsible AI

Modul 1: KI-Anwendungsfälle und organisatorische Herausforderungen

Dieser Einführungsblock stellt KI-Governance als Management- und Organisationsaufgabe und nicht als rein technisches Thema vor. Er verdeutlicht, warum Unternehmen bei der Einführung von KI-Systemen klare Regeln, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsstrukturen benötigen. Der Block verortet KI-Governance zwischen Strategie, Risikomanagement, Ethik, Compliance, Innovation und organisationalem Lernen.

Zu den behandelten Themen gehören die Definition von KI-Governance, die Unterscheidung zwischen KI-Strategie, KI-Management, KI-Ethik und KI-Compliance, die Risiken eines unkontrollierten KI-Einsatzes sowie die Relevanz von KI-Governance für Schweizer KMU, Grossunternehmen, öffentliche Institutionen und regulierte Sektoren.

Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmenden verstehen, warum KI-Governance notwendig ist, ihre organisatorische Relevanz erklären können und erkennen, wo KI bereits Entscheidungsfindung, Betriebsabläufe, Kundenbeziehungen und interne Prozesse beeinflusst.

Modul 2: KI-Systeme und Implementierungsoptionen

Dieser Block bietet einen Überblick über den gesamten KI-Stack (Hardware/Infrastruktur; Daten, Modell, Plattform, Anwendung) und untersucht, wie Organisationen entscheiden, welche KI-Ebenen und -Initiativen es wert sind, verfolgt zu werden, wie KI die Wertschöpfung unterstützen kann und wie Governance verhindert, dass Experimente fragmentiert oder riskant werden. KI wird als strategische Fähigkeit behandelt, die auf die Unternehmensziele abgestimmt werden muss.

Zu den behandelten Themen gehören strategische KI-Anwendungsfälle, das Wertversprechen von KI, die Priorisierung von KI-Initiativen, Innovation versus Kontrolle, Portfoliologik, die Ausrichtung auf Geschäftsmodelle sowie Governance als förderndes Rahmenwerk statt als bürokratische Einschränkung.

Modul 3: Rechtlicher & Regulatorischer Rahmen Schweiz/EU & Governance-Design und Entscheidungsstrukturen

Dieser Block untersucht das für den KI-Einsatz in der Schweiz relevante rechtliche und regulatorische Umfeld unter Bezugnahme auf den EU-KI-Gesetz und übergeordnete europäische Standards. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie sich die Regulierung auf organisatorische Verantwortung, Dokumentation, Transparenz, Datenschutz, Beschaffung und Risikoklassifizierung auswirkt.

Zu den behandelten Themen gehören das Schweizer Datenschutzrecht, der EU-KI-Gesetz, risikobasierte Regulierung, Transparenzpflichten, risikoreiche KI-Systeme, Haftung, sektorspezifische Regulierung sowie der Zusammenhang zwischen Rechtskonformität und verantwortungsvoller Governance.

Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmenden die wichtigsten rechtlichen Verpflichtungen und regulatorischen Trends im Zusammenhang mit KI-Projekten verstehen, erkennen, wann eine rechtliche Prüfung erforderlich ist, und wissen, wie Regulierung in interne Governance-Prozesse integriert werden kann. Auf dieser Grundlage sollen sie die Basis für die Entwicklung von Governance-Strukturen für ihren eigenen Anwendungsfall schaffen.

Modul 4: Risikoanalyse & KI-Klassifizierung

Dieser Block führt in die strukturierte Risikobewertung für KI-Systeme ein. Er erläutert, wie Organisationen KI-Anwendungen entsprechend ihrer potenziellen Auswirkungen auf Einzelpersonen, Kunden, Mitarbeiter, Märkte und das öffentliche Vertrauen klassifizieren können. Der Schwerpunkt liegt auf praktischer Risikoeinstufung und Entscheidungskriterien.

Zu den behandelten Themen gehören Risikokategorien, KI mit geringem, mittlerem und hohem Risiko, Folgenabschätzung, ethisches Risiko, operatives Risiko, Reputationsrisiko, Diskriminierung, Erklärbarkeit, menschliche Aufsicht und Verhältnismäßigkeit von Kontrollen.

Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmer KI-Anwendungsfälle nach Risikostufen klassifizieren und bestimmen können, welche Governance-Massnahmen erforderlich sind. Sie lernen, die Risikoeinstufung als praktisches Instrument zu nutzen, um zu entscheiden, ob ein KI-Projekt fortgesetzt werden kann, überarbeitet werden muss oder eskaliert werden sollte.

Modul 5: Daten-Governance & Informationsqualität

Dieser Block konzentriert sich auf Daten als operative Grundlage der KI. Er zeigt, dass die Qualität der KI von der Datenqualität, der rechtmäßigen Datennutzung, der angemessenen Zugriffskontrolle, der Dokumentation und der organisatorischen Verantwortung für Datenflüsse abhängt. Daten-Governance gilt als Voraussetzung für vertrauenswürdige KI. Zu behandelnde Themen: Dateneigentum, Datenqualität, Datenherkunft, Zugriffsrechte, Einwilligung und Rechtsgrundlage, sensible Daten, Verzerrungen in Datensätzen, Datenminimierung, Dokumentation, Datenschutz-Folgenabschätzung, Sicherheit und Vertraulichkeit. Ziele der Lektion: Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmer lernen, zu beurteilen, ob ein KI-Projekt über eine ausreichend zuverlässige und rechtmäßige Datenbasis verfügt, Datenrisiken zu identifizieren und Governance-Anforderungen für die Datenerhebung, -speicherung, -verarbeitung und -wiederverwendung zu formulieren.

Modul 6: Personal-Governance & Organization

Dieser Block untersucht, wie KI-Governance in Organisationsstrukturen eingebettet werden muss. Er befasst sich damit, wer für KI-Entscheidungen verantwortlich ist, wer Systeme genehmigt, wer sie überwacht und wie die Bereiche Business, IT, Recht, Compliance, HR und Management zusammenarbeiten.

Zu den behandelten Themen gehören RACI-Modelle, das KI-Governance-Gremium, die Rolle der Geschäftsleitung, die Aufsicht durch den Vorstand, Compliance-Funktionen, interne Überprüfungsprozesse, Eskalationswege, Entscheidungsbefugnisse und Dokumentationspflichten.

Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmer lernen, klare Verantwortungsstrukturen für die KI-Governance zu entwerfen, Rollen und Verantwortlichkeiten zu definieren und Verantwortungslücken zwischen technischen Teams, Management und Compliance-Einheiten zu vermeiden.

Modul 7: Anbieter- und Technologie-Governance / Beschaffung, Anbieterprüfung und Third-Party-Risiken

Dieser Block konzentriert sich auf KI-Systeme, die von externen Anbietern bezogen werden. Er untersucht, wie Organisationen Anbieter, Verträge, Cloud-Dienste, KI-Plattformen und eingebettete KI-Funktionalitäten bewerten sollten. Der Block legt den Schwerpunkt auf die Due Diligence vor der Einführung.

Zu den behandelten Themen gehören die Anbieterbewertung, Third-Party-Risiken, vertragliche Absicherungen, Anbieterdokumentation, Datenverarbeitungsvereinbarungen, Modelltransparenz, Prüfungsrechte, Lock-in-Risiken, Sicherheitsstandards und Beschaffungsschecklisten.

Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmer lernen, wie sie externe KI-Anbieter vor der Implementierung bewerten, Due-Diligence-Fragen formulieren, vertragliche Risiken identifizieren und KI-Governance in das Beschaffungs- und Lieferantenmanagement integrieren.

Modul 8: Sicherheit, Resilienz und Incident Management / Menschen, Kompetenzen & organisatorischer Wandel

Dieser Block behandelt die KI-Implementierung als Thema des Change-Managements. Er untersucht, wie KI sich auf Arbeit, berufliche Rollen, Entscheidungsbefugnisse, Mitarbeiterbeteiligung und Organisationskultur auswirkt. Der Block betont, dass vertrauenswürdige KI geschulte und informierte Nutzer erfordert.

Zu den behandelten Themen gehören KI-Kompetenz, Mitarbeiterschulung, Rollenwandel, Widerstand gegen KI, Human-in-the-Loop-Prozesse, Dequalifizierung und Umschulung, Kommunikation der Führungsebene, Mitbestimmung, ethisches Bewusstsein und Richtlinien für den verantwortungsvollen Einsatz.

Ziel der Lektion ist es, den Teilnehmern zu vermitteln, dass KI-Governance von Menschen abhängt, nicht nur von Regeln. Sie lernen, wie sie Mitarbeiter vorbereiten, verantwortungsvollen Einsatz definieren, Widerstände abbauen und organisatorische Kompetenz für den kritischen und produktiven Einsatz von KI schaffen können.

Modul 9: Responsible AI operationalisieren / Kontrolle, Monitoring, Audit

Dieser Block behandelt die laufende Überwachung von KI-Systemen nach der Implementierung. Er verdeutlicht, dass Governance nicht mit der Genehmigung endet, sondern Überwachung, Leistungsprüfungen, Vorfallmeldungen, regelmäßige Überprüfungen und kontinuierliche Verbesserung erfordert.

Zu den behandelten Themen gehören Modelldrift, Leistungsüberwachung, Prüfpfade, Vorfallmeldungen, Beschwerden, Erkennung von Verzerrungen, Überprüfungen der Erklärbarkeit, regelmäßige Neubewertung, interne Revision, Korrekturmaßnahmen und Dokumentation von Entscheidungen.

Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmer lernen, wie sie Überwachungs- und Kontrollmechanismen für KI-Systeme aufbauen, Indikatoren, Berichtswege, Überprüfungszyklen und Vorfallverfahren definieren, um sicherzustellen, dass KI-Systeme langfristig rechtmäßig, zuverlässig und rechenschaftspflichtig bleiben.

Modul 10: Übertragung in die Organisation: Governance-Charta, Board Pack oder Governance-Konzept.

Ziel: Abschluss eines umsetzbaren KI-Governance-Konzepts für die eigene Organisation.

Der letzte Block fasst den Kurs zusammen, indem die erlernten Konzepte in ein organisatorisches Governance-Rahmenwerk übersetzt werden. Die Teilnehmer arbeiten an einer praktischen KI-Governance-Charta, einem Entscheidungsdokument auf Vorstandsebene oder einem konkreten Umsetzungsplan für ihre eigene Organisation.

Zu den behandelten Themen gehören die Governance-Charta, das Board Pack, die KI-Richtlinie, das Anwendungsfallregister, das Risikoregister, Entscheidungsvorlagen, die Umsetzungs-Roadmap, das Peer-Review, die Übertragung in die Organisation sowie die Abschlusspräsentation oder die Capstone-Aufgabe.

Ziel der Lektion ist es, dass die Teilnehmer in der Lage sind, ein nutzbares Governance-Artefakt für ihre Organisation zu erstellen. Sie verlassen den Kurs mit einem konkreten Rahmenwerk für KI-Entscheidungsfindung, Risikobewertung, Rechenschaftspflicht und Umsetzung.



Sichern Sie sich jetzt
Ihren Platz!

Hier geht es zur Anmeldung:



Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen, um zu erfahren, ob ein Studium am IKF für Sie geeignet ist und ob wir als Anbieterin zu Ihnen passen.



Weitere Informationen zum
Masterstudiengang MAS/MBA Digitale
Transformation gibt es hier.

Kontakt

Institut für Kommunikation & Führung IKF
Morgartenstrasse 7
CH-6003 Luzern
Tel.: +41 (0)41 211 04 73
info@ikf.ch
www.ikf.ch